Das MOVERS-Netzwerk

Der Studiengang Beschaffung und Logistik entwickelt seine Absolventenarbeit

von Martin Riegsinger

Aus Sicht der Hochschule ist eine kontinuierliche Absolventenarbeit gerade heute besonders wichtig, da sich die Hochschulen in einem ständigen Wettbewerb um Studienbewerber und damit auch um öffentliche Mittel befinden. Da der Wettbewerb um Studienbewerber insbesondere im Weiterbildungsbereich in der Zukunft durch die Masterstudiengänge eher noch verschärft wird, ist es umso wichtiger, die Studenten bei Zeiten an „ihre" Hochschule zu binden. Dazu ist eine Alumni-Arbeit notwendig, die den Absolventen nicht nur aus ideeller Hinsicht einen über die Studienzeit hinausreichenden Kontakt zur Hochschule als sinnvoll erscheinen lässt, sondern die ihnen selbst einen erkennbaren Nutzen liefert. Gleichzeitig bietet sich der Hochschule durch die Absolventenarbeit die Chance, die Inhalte von Lehre und Forschung im Licht der Praxis zu reflektieren und zu überprüfen, ob diese aktuell und relevant sind.

Auch Professor Dr.-Ing. Klaus Möller, Studiengangsleiter des Studiengangs Betriebswirtschaft/Beschaffung und Logistik, legt großen Wert auf die Kontakte zu den ehemaligen Studierenden und die Alumni-Arbeit. Seit seiner Berufung zum Professor an der Hochschule Pforzheim 1997 bemüht er sich um den Aufbau einer Alumni-Arbeit für den Studiengang. Dabei sieht er sowohl den Nutzen der Hochschule als auch den der Absolventen und Studenten.

Begonnen hat er die Absolventenarbeit bereits vor drei Jahren. Damals fand am 18. und 19. Juli 1998 das erste Absolvententreffen am Etang de Hanau in Bitche-Philippsbourg (Frankreich) statt. Das Absolvententreffen wurde ins Leben gerufen, um den inneren Zusammenhalt der Pforzheimer Absolventen des Studiengangs Beschaffung und Logistik zu festigen und ein Netzwerk zu schaffen. Außerdem sollten die Praktiker dabei regelmäßig über neuere Entwicklungen in Forschung und Lehre informiert werden, um wiederum den Gestaltern der Lehrmethoden und Lehrinhalte Rückkopplungen über die Erfordernisse der Praxis geben zu können.

Konsens des ersten Absolvententreffens war, dass weitere Absolvententreffen und ein Absolventenkongress durchgeführt werden sollten. Aufgrund einer starken Nachfrage innerhalb des ersten Absolvententreffens entschied sich der Studiengang, zudem ein Englisch-Seminar mit Namen TELL (Training English in Logistics Language) anzubieten, das speziell auf die Terminologie in Beschaffung und Logistik ausgerichtet ist. Dafür konnte ein ‚native speaker' aus Großbritannien gewonnen werden, und das erste Seminar fand schließlich im März 1999 in Pforzheim statt und wurde wegen der guten Resonanz im Jahr 2000 wiederholt.

Zwei weitere Absolvententreffen, jeweils im Juli 1999 und 2000, erfreuten sich reger Nachfrage – begrenzt jedoch auf die Studenten, zu denen Professor Möller in seiner bis dato relativ kurzen Amtszeit persönlichen Kontakt hatte. Seine Vision war es aber, möglichst alle ehemaligen Einkäufer- und Logistiker der Fachhochschule Pforzheim zu erreichen und für ein Absolventen-Netzwerk begeistern zu können. Voraussetzung dafür war eine Datenbank, die alle ehemaligen Studenten des Studienganges umfasst. Die Schwierigkeit bestand nun darin, dass viele Absolventendaten des rund 35 Jahre alten Studienganges gar nicht in elektronischer Form erfasst waren.

Der Studiengang Betriebswirtschaft/Beschaffung und Logistik, der seit 1985 als solcher bezeichnet wird, entwickelte sich aus dem bereits 1967 eingerichteten Fachbereich Beschaffung. In einer umfangreichen Erfassungsaktion mussten also alle relevanten Daten aus den Akten gesucht und in einer Datenbank festgehalten werden, was studentische Hilfskräfte im April 2001 übernahmen. Heraus kam eine Datenbank von rund 950 Studentendatensätzen mit Heim- und Semesteranschriften.

Eine Validierung dieser Daten war nun erforderlich, da davon ausgegangen werden musste, dass viele Anschriften nicht mehr aktuell waren. Bei einer ersten Überprüfung anhand des Telekom-Online-Telefonbuches entpuppten sich 534 der Adressdatensätze als brauchbar. Viele der Ehemaligen konnten nur über die Elternanschrift erreicht werden.

Auf der Basis dieser Recherchen war Anfang Juli 2001 das erste Anschreiben an immerhin knapp 60% aller Einkäufer- und Logistiker aus Pforzheim möglich, mit dem gleichzeitig zum ersten Absolventenkongress im November 2001 eingeladen wurde. Dieses Anschreiben sollte in erster Linie der Information über das geplante Netzwerk dienen und die Absolventen dafür begeistern. Gleichzeitig diente es der Abfrage des Interesses an der Netzwerkidee und der Absolventenarbeit überhaupt sowie einer weiteren Aktualisierung der Adressbestände. Jedem Anschreiben lag folglich ein Antwortbogen bei, auf dem die Absolventen ihr Interesse bekunden konnten und ihre aktuelle Korrespondenzadresse angeben konnten. Eine zusätzlich beiliegende Liste – jeweils auf den entsprechenden Jahrgang abgestimmt – informierte über die Aktualität des Adressbestandes und ermöglichte die Meldung weiterer aktueller Adressen. Auf diese Art und Weise konnten nochmals rund 80 Anschriften aktualisiert werden und peu à peu mit den Informationen versorgt werden, so dass momentan ein Datenbestand von etwa 620 Adressen – also 67% – als valide angesehen werden kann.

Etwa ein Drittel aller erreichter Personen zeigte Interesse am Netzwerk, dem für November 2001 geplanten 1. Absolventenkongress oder an der Absolventenarbeit generell. 120 schrieben spontan: Ich bin dabei! Für den Absolventenkongress gingen 32 Voranmeldungen ein, und insgesamt 151 der ehemaligen Studenten bekundeten ihr generelles Interesse an Absolventenaktionen.

Dies macht Mut für weitere Bemühungen in Richtung MOVERS und MOVEONXX. MOVERS wird das Netzwerk heißen, das Professor Möller anstrebt, und folglich bezeichnet

MOVEON01 den ersten Absolventenkongress im Jahr 2001. Beide Titel sind abgeleitet vom Slogan des Studiengangs: Betriebswirtschaft/Beschaffung und Logistik – Wir halten die Dinge in Bewegung!

Inzwischen waren die Planung des Kongresses fortgeschritten und die Einladungen verschickt. Gleichzeitig wurde auch die Kerntruppe – alle, die bereits an einem Absolvententreffen teilgenommen hatten – zum 4. Absolvententreffen im Anhang an den Kongress im November 2001 eingeladen.

Mit den Einladungen ging eine Befragung an die Absolventen, welche eine Stellungnahme zum vorgeschlagenen Zweck und zur Gestalt des Netzwerkes einerseits sowie ein Einbringen von eigenen Ideen andererseits ermöglichen sollte. Denn eines war von vorneherein klar: Das MOVERS-Netzwerk sollte eine Initiative von und mit Absolventen des Studiengangs sein und keine vorgefertigte, zementierte „Bewegung".

Klar war, dass es ein Netzwerk zum Aufbau und Erhalt von Kontakten zwischen Absolventen und Hochschule bzw. Studenten und Praxis werden sollte. Es sollte ein Netzwerk werden, welches den Austausch von Informationen zwischen der Hochschule und ihren Absolventen fördert und vereinfacht. Eine wesentliche Rahmenbedingung bestand darin, den MOVERS Alumni-Club unter dem Dach des Förderer und Absolventenvereins der Hochschule Pforzheim e.V. (FAV) anzusiedeln. Dies ist sowohl aus hochschulpolitischer Sicht wie auch aus administrativen Gründen sinnvoll.

Am 23. November 2001 war es dann endlich soweit: 63 ehemalige Studenten – der älteste mit Abschluss im August 1980, der jüngste mit Studienabschluss im Juli 2001 – hatten sich zum ersten Absolventenkongress des Studiengangs Betriebswirtschaft/Beschaffung und Logistik „MOVEON01" versammelt. Mit dabei waren rund 30 Studenten und Diplomanden des Studiengangs sowie 17 Lehrbeauftragte, Professoren und Professoren im Ruhestand.

Ehemalige gestalten das Programm des MOVEON01-Kongresses

Auf dem Programm standen Vorträge aus dem Alltag der Logistik: Zuerst sprach Karl-Heinz Gotzian, Geschäftsführer der wellform GmbH über die Entwicklung der Wertschöpfungskette, wobei er die Wichtigkeit der Marktorientierung im logistischen Prozessverständnis hervorhob. Uwe Boersig, Key Account Manager der bardusch GmbH & Co, zeigte am Wandel vom Wäschereibetrieb zum Systemdienstleister eine Mittelstandsentwicklung auf. Logistik-Consulting – Kreativ gestalten und effizient umsetzen war das Thema von Christian Schmid, einem Partner der Logistic Consult GmbH. Zuletzt stellte Herr Thomas Probst, Vorstand der Jäger AG i.G. vor, wie er mit seinen Kollegen Ideen zum Thema C-Teile-Management über KANBAN in den Markt bringt. Alle vier Vortragenden waren ehemals Studenten der Hochschule Pforzheim.

Nach Grußworten durch Professor Dr. Ing. Norbert Höptner, den Rektor der Hochschule, gab Professor Möller einen kurzen Überblick über Berufsbild und Nachfrage im Bereich Beschaffung und Logistik sowie über die aktuellen Inhalte, den Aufbau, das didaktische Konzept und die Forschungsschwerpunkte im Studiengang. Besonderes Gewicht legte er auf das Thema Absolventenarbeit, wobei er die Entwicklungen der Vergangenheit (Absolvententreffen und TELL-Seminare) in einen engen Bezug zum geplanten Alumni-Club brachte. Erklärtes Ziel für diesen ersten Absolvententag war nämlich die Gründung des MOVERS-Netzwerks – dem Alumni-Club für die Pforzheimer Logistiker.

Am Nachmittag, im Anschluss an eine Präsentation der Umfrageergebnisse zu den Erwartungen der Absolventen an das Netzwerk und einem Vorschlag zur Struktur und Organisation, sollten dann schließlich Nägel mit Köpfen gemacht werden: Die Absolventen wurden aufgefordert, diesem Club beizutreten; Anmeldeformulare lagen den Tagungsunterlagen bei und konnten beim FAV-Stand eingeworfen werden. Zeit zu Austausch, Diskussion und Entscheidung ließ die einstündige Kaffeepause.

Bis zur folgenden Abschlussdiskussion waren bereits zwei Drittel der anwesenden Absolventen dem MOVERS-Netzwerk beigetreten. Sie konkretisierten nun die Vorstellungen zu Struktur und Organisation und trafen im wesentlichen folgende Entscheidungen: Weitere Absolventenkongresse sollten alle zwei Jahre stattfinden, alternierend mit informellen Tref-

Networking als wesentlicher Impuls für die Absolventen

fen im lockeren Rahmen in den Jahren, in denen kein Kongress stattfinden wird. Ebenfalls sollten weitere Absolvententreffen und TELL-Seminare im Wechsel zu den Kongressen stattfinden. Herzstück des MOVERS-Neztwerks jedoch sollte die MOVERS-Homepage bilden, welche den Mitgliedern mittels Passwort den Zugang zu einer Adress- und Informationsdatenbank ermöglichen soll, die sie durch eigene Einträge mitgestalten und verändern können. Weiterhin sollten auf dieser Homepage relevante Seminare und Veranstaltungen angekündigt werden und aktuelle Seminararbeiten der Studenten zum Download zur Verfügung stehen.

Krönender Abschluss von MOVE-ON01 war die Einstimmige Wahl von Kerstin Kaufmann-Brosch zur Vorsitzenden des MOVERS-Alumni-Clubs. Alles in allem war es für Teilnehmer und Veranstalter eine erfolgreiche Veranstaltung, nicht zuletzt, weil die spontan beigetretenen 42 Gründungsmitglieder des Netzwerkes zum Weitermachen motivierten. Das am selben Tag stattfindende Herbstfest bot die Möglichkeit, die Gründung und das Wiedersehen noch ausgiebig zu feiern.

Am folgenden Wochenende war das 4. Absolvententreffen angesagt, zu dem sich insgesamt 26 Absolventen, Studenten und Professoren des Studiengangs im Hotel Kapfenhardter Mühle versammelten. Hier gab es Informationen über Aktuelles aus dem Studiengang durch jeweils zwei Vorträge von studentischer Seite und zwei von Professoren des Studiengangs. Der lockere Ablauf und Rahmen lies zudem viel Zeit zur Diskussion und zum „Networking“.

Der Grundstein zu MOVERS ist also gelegt. Was nun folgen muss, ist neben der Entwicklung der Geschäftsordnung für diesen jungen Alumni-Club vor allem die Entwicklung der Homepage, um das Netzwerk richtig in Gang zu bringen und die Informationswege zu optimieren. Die Internetadresse – http://www.movers.de – ist bereits reserviert!

Der Autor
Dipl. Soz.-Päd. Martin Riegsinger ist Assistent im Studiengang Beschaffung und Logistik und Forschungsassistent beim Institut für Angewandte Forschung (IAF).